



CleanPowerConsumption

[ClimatePartner Grünstromkonzept
für elektrische Geräte bzw. Stromverbraucher]

climat



Idee [und Projektbeschreibung]

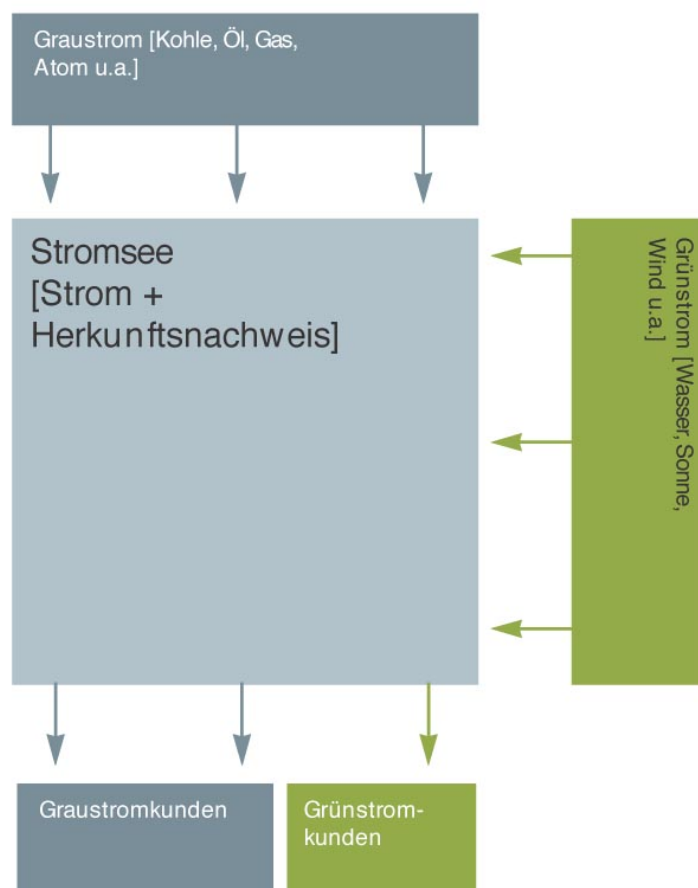
Bereitstellung eines Geschäftsprozesses mit Qualitätszeichen für die Elektroindustrie und den Vertrieb von Elektrogeräten, die ausschließlich klimaneutralen Strom verbrauchen.



Funktionsweise des Stromsystems

Das europäische Stromsystem funktioniert wie ein See:

- ⋮ Es existieren keine separaten Leitungen zwischen Kraftwerken und Abnehmern.
- ⋮ Der Strom wird aus unterschiedlichsten Erzeugungsquellen [Kohle, Atom, Solar, Wind, Wasser etc.] gewonnen.
- ⋮ Jeder Stromerzeuger speist seinen Strom in das Netz ein.
- ⋮ Die Stromart wird also nicht physikalisch erkannt/geliefert, sondern über Herkunftsnachweise identifiziert.





Bereitstellung von Grünstrom

Grünstrom aus Wasser, Solar, Biomasse, Wind etc. wird über sogenannte RECS Herkunftsnachweise [Renewable Energy Certificates System] identifiziert. Die Lieferung von Grünstrom setzt sich daher zusammen aus:

- ⋮ dem physische Strom an sich
- ⋮ dem RECS Herkunftsnachweis

Grünstrom ist daher nichts anderes als die Kopplung von Strom [aus dem allgemeinen Stromsee], gekoppelt mit dem Nachweis, dass die entnommene Menge mit regenerativen Energien produziert und in den See eingespeist wurde.



CleanPowerConsumption [von ClimatePartner]

Sowohl Strom als auch Herkunftsnachweise sind Produkte, die auf dem Markt unabhängig voneinander verfügbar sind [der Hersteller von regenerativer Energie verkauft Strom und Herkunftsnachweis getrennt].

Für das Konzept CleanPowerConsumption erwirbt ClimatePartner nur die Herkunftsnachweise und koppelt diese an Stromverbraucher [also Geräte, die Strom verbrauchen].

Das Ergebnis: bei entsprechender Berechnung und Vorgehensweise verbrauchen Elektrogeräte nur noch Grünstrom.

Berechnung [Methode]

Das Konzept **CleanPowerConsumption** kann für unterschiedlichste stromverbrauchende Produkte eingesetzt werden, wenn die folgenden Faktoren definiert sind:

- ⋮ Stromaufnahme [wieviel Energie verbraucht das Produkt beim Einsatz]
- ⋮ Betriebsdauer [wieviel wird das Produkt während seiner Lebensdauer genutzt]

Die Berechnung erfolgt nach der Formel [Stromverbrauch * Zeit = Energieverbrauch während der Lebensdauer]. Definiert werden muss insbesondere die Zeit, die sich aus Benutzergewohnheit und Lebensdauer definiert. Hierfür müssen entsprechende, für das Produkt individuelle Ansätze gewählt werden. Die Qualitätsdefinition erfolgt dabei über Transparenz und Nachvollziehbarkeit für Dritte.



Berechnung [Beispiel Notebook]



Im Jahr 2006 wurden Notebooks von Averatec Europe für mehrere Monate in Deutschland, Frankreich, Benelux und UK mit klimaneutralem Stromverbrauch ausgeliefert.

- ⋮ Herkunftsnachweis aus Wasserkraft [Norwegen]
- ⋮ In der Lebenszeit [3 Jahre] verbraucht ein Notebook nach einer Studie des Fraunhofer-Institutes zu den Anwendergewohnheiten ca. 80 bis 150 kWh Strom [Normal, Stand-by und Schein-Aus]
- ⋮ Präsentation mit Kurzstudie zum Projekt [Transparenz über Berechnungsgrundlagen, RECS-Herkunftsnachweise etc.]
- ⋮ Zahlreiche internationale Presseveröffentlichungen
- ⋮ Die Mehrkosten pro Notebook betragen rund zwei Euro



Nutzen [in der Kommunikation]

Produkte, die mit dem ClimatePartner Grünstomkonzept [CleanPowerConsumption] ausgeliefert werden, lassen sich hervorragend vermarkten:

- : Zusätzliche Kennzeichnung der Produkte
- : Erweiterung bestehender Engagements [z.B. ökologisch optimierter Produkte].
- : Hohe Aufmerksamkeit und zusätzliche Unterscheidung/Abgrenzung zum Wettbewerb [durch Kennzeichnung auch im Handel].
- : Zahlreiche Chancen für Öffentlichkeitsarbeit.
- : International umsetzbar, kombinierbar mit weiteren Engagements im Themenumfeld Klimaschutz/Ökologie.





Qualitätskriterien [für RECS Herkunftsnachweise]

Neben den klassischen Anforderungen für RECS Herkunftsnachweise werden von ClimatePartner weitere Kriterien beim Einsatz von RECS Herkunftsnachweisen angesetzt:

- Strom muss aus Neuanlage gewonnen werden [Bau innerhalb der letzten sechs Jahre].
- Ökologische Unbedenklichkeit der Anlage muss durch anerkannte Partner bestätigt werden.
- Anlage ist nicht aufgrund von Einspeisevergütung entstanden [Zusätzlichkeit].

Gemeinsam mit dem TÜV Süd wurde von ClimatePartner ein Kriterienkatalog erstellt, der es ermöglicht, für den Prozess CleanPowerConsumption eine TÜV-Zertifizierung zu erhalten.



Kontakt

ClimatePartner Switzerland AG

Schlachthofgasse 1

CH 8406 Winterthur

Telefon +41-52-203 32 70

Telefax +41-52-203 32 71

suisse@climatepartner.ch

www.climatepartner.ch

Ansprechpartner

Tobias Heimpel

Geschäftsführer

theimpel@climatepartner.ch

Mobil: +41-79-616 12 14

Marco Zahner

Beratung

mzahner@climatepartner.ch

Mobil: +41-79-502 81 78

Hubert Stahel

Energieeffizienz

hstahel@climatepartner.ch

Mobil: +41-79-377 36 77